

Chronogrammatischer Jahresweg im Jahr 2016

Liebe Chronogrammfreunde und alle, die diese Zeilen lesen,

unser Leben geht dahin, niemand weiß, wie lange noch; Tag folgt auf Tag, Jahr auf Jahr, und doch ist der Plan schon von Gott bis ans Ende gemacht; so jedenfalls sagt es der Prophet Jeremias, und Jesus, unser Bruder, bezeichnet sich selbst als Weg, der von seinem Licht erleuchtet ist:

2016* **sCI**tote **qVIA DeI**, non est **IpsIVs hoMINIs VIA Vitae**; **IbItIs tVtIores In VIA sanCta LVCI**s **IesV ChrIstI fratRIs VestrI** – Wisset, dass der Weg seines Lebens in Gottes, nicht in der Hand des Menschen selbst liegt! Ihr geht sicherer auf dem heiligen Weg des Lichtes eures Bruders Jesus Christus. – vgl. Jer 10,23; Joh 11,9

Nun habe ich es wieder einmal unternommen, nach 2015 auch für dieses Jahr 2016, beginnend mit den Jahreslosungen, für die Stationen, welche durch Feste und besondere Anlässe ausgezeichnet sind, neue Chronogramme zu schreiben oder frühere anzupassen; natürlich bin ich wie jeder Verfasser von auf ein bestimmtes Jahr bezogenen Chronogrammen durch die Regeln dieser an die Zahlbuchstaben streng geregelten Kunst eingeschränkt, so dass viele Gedanken nicht direkt und manchmal nur auf Umwegen auszudrücken sind – ob es mir immer gelungen ist, die jeweils richtige Entscheidung und das Wesentliche zu treffen, möge jeder Leser selbst entscheiden; ich kann nur hoffen, dass alle ein wenig Nutzen aus dem ziehen können, was hier im Urwald Brasiliens im Laufe des Jahres und für dieses Jahr 2016 geschrieben wurde.

2016* **opto Vobis**, **CarIs fratRbVs IesV ChrIstI VIVentIbVs In haC VIta** et pro **InfInIta aeternItate CaeLestI**, **qVoD fortVnatVM sIt**. – Ich wünsche euch allen, lieben Brüdern Jesu Christi, die ihr in diesem Leben lebt, und für die unendliche Ewigkeit im Himmel, was glückbringend ist“.

Herzlichst, *Pe. Douteil, CSSp.*

Jahreslosungen für das Jahr 2016:

2016*/ 2016*/ 2016* Anno **MMXVI DomInI nostrI VerI DeI IhesV aDaptantes sItIs fortIter In re**, **sVaVIter In MoDo**. – Wenn ihr im Jahre 2016 unseren wahren Herrgottes Jesus <etwas> zurechtrichtet, dann seid in der Sache fest, in der Form verbindlich (*nach einem Grundsatz der Scholastik*) –

2016* **aDVenIat nobIs et eIs regnVM DeI patrIs nostrI**. – Es komme zu uns und zu ihnen das Reich Gottes unseres Vaters. – vgl. Mt 6,10

2016* **aMor bonI est fons et fInIs In se Ipso aD Intra et aD eXtra**. – Die Liebe zum Guten ist Quell- und Endpunkt in <ihrer Wirkung in> sich selbst nach drinnen und nach draußen.

2016*/2016* **aMor noster IMPetVs VerVs et MaXIMVs** – Liebe soll unsere wirkliche und allerhöchste Triebfeder sein.

2016* **aMor sIt noster DVX noster per aspera aD astra**. – Die Liebe sei unser Führer auf dem Weg durch das Raue zu den Sternen.

2016* **DeVotIo ChrIstIanI VeraX est IMItatIo spIrItVaLIs VItae hIC VIVentIs ChrIstI qVI est nobIs VIA, VIta, VerItas, LVX, paX et reX** - Die echte Frömmigkeit des Christen ist die

geistliche Nachahmung des Lebens des hier lebenden Christus, der da ist für uns Weg, Leben, Wahrheit, Licht, Friede und König.

2016* **DIXI** an**IMa pII** Deo grat**Ias** – Die Seele des Gottesfürchtigen hat Gott Dank gesagt.

2016* **DoMInVs VI**tae ag**It pIe sIne oDIo**. – Der Herr des Lebens handelt gütig ohne Hass. – vgl. Sap 11,25: „Denn du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du geschaffen hast; denn hättest du etwas gehasst, hättest du es nicht erschaffen.“

2016* **eIa, Da IpsI serVo tVo Cor DoCILE DI**sCernere **I**nter re**C**ta e fa**L**sa. – <Salomon betet:> „Ja, gib deinem Knecht ein Herz, das lernbereit ist, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden!“ – 1 Kön 3,9

2016* **eIa, gratIa sIt VobIs et paX a Deo** patre et **IesV ChrIsto qVI DeDI**t se pro pe**CC**at**Is** nostr**Is Vt** er**I**peret nos **eX** present**I InIqVI**tat**Is saeCVLo** – Wohlan, Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus der gegenwärtigen Welt voller Ungerechtigkeit zu erretten. - Gal 1,3

2016* **eIa gratIas MaXIMas tIbI sIt!**– Ja, herzlichsten Dank sei Dir!

2016* et **Vos filII** Israel**L erItIs MIhI In** reges sa**CerDotaLes CL**arae gent**Is pIae et sanC**tae. – Und ihr, Söhne Israels, werdet mir zu priesterlichen Königen eines berühmten frommen und heiligen Volkes. – Da fast ganz wörtlich aus Ex 19,6 übernommen, deshalb auch das eigentlich überflüssige „et“ am Beginn beibehalten!

2016* **eXpeCtans In Deo** spera! **VIVenDo spIras et speras et speranDo VIVI**s spe sa**LVV**s fa**CtVs. tVa** spes est **sICVt anCora tVta**. – Indem du in Gott ausharrst, hoffe (Ps 130,3)! Solange du lebst, atmest und hoffst du, und solange du hoffst, lebst du, bist durch die Hoffnung gerettet (Rm 7,24). Deine Hoffnung ist wie ein sicherer Anker (Hb 6,19).

2016* front**I hoMInIs VersVtI VeL** orator**I popVLarI CogItantI: sI Ita IstI et Istae, CVr** non ego? **nVLLa fIDes aVrIbVs popVLI** praebear**Vr**. – Dem Gesicht eines verschlagenen Menschen oder einem demagogischen Volkstribun, der denkt: „Warum der und die so, warum nicht ich?“ soll kein Glaube von den Ohren des Volkes geschenkt werden. – vgl. Juvenal, Satiren, II,8; Augustinus, Conf. 8,8,19 <bei Augustinus sind natürlich ehrliche, nicht korrupte Menschen gemeint!!>

2016* grat**Ias MaXIMas pIas non pIgras tIbI!** – Einen in höchstem Maße herzlichen, zärtlichen und in keinem Fall verdrießlichen Dank sei Dir!

2016* **hoMo Ita aDornatVs, Vere** sapere au**De!** – Mensch, der du solcherweise in ordentlicher Verfassung bist, wage es, auf rechte Weise, weise zu sein! – Horaz, ep. 1,2,40

2016* **IesV, sIs tIbI norMa norMans VI**tae p**Iae** – Jesus, sei du für dich die maßgebende Leitbild eines Gott gefälligen Lebens!

2016* **In DVbII**s **Dona eIs MI**tIVs – In Zweifelsfällen vergib ihnen mit mehr Großzügigkeit!

Aufruf zu den sieben Werken der leiblichen und geistlichen Nächstenliebe:

2016* **In fraternI**tate **sIs Ipse VbIqVe** frater fratr**IbVs InopIbVs tVI**s! **CI**ba, pot**Vs** offere, tege, **ConDe, CoLLI**ge, **Carpe, VI**sIta, **ConsVLe, eX**ora, fer, so**Lare, DoCe, LI**bera, p**Ie**

IgnosCe. – In Brüderlichkeit sei du selbst überall Bruder deinen bedürftigen Brüdern! **Gib zu essen** (den Hungernden), **gib zu trinken** (den Durstigen), **bekleide** (die Nackten), **nimm auf** (die Obdachlosen), **bestatte** (die Toten), **pflege** (die Kranken), **besuche** (die Gefangenen), **rate** (den Ratsuchenden), **bete** (für die, die des Gebetes bedürfen), **ertrage** (die Last des Nächsten), **tröste** (die Trostlosen), **belehre** (die Unwissenden) **befreie** (die im Irrtum Befangenen), **verzeihe** gütig (denen, die dich beleidigten und Böses taten).

2016* **In MeDIo sIt DIItS VIRTVs** – In der Mitte soll die einträchtige Tugend stehen. - nach *Aristoteles*

2016* **In neCessarIIs sIt VnItas, In DVbIIs LIBertas, In oMnIbVs VIVat ConCors CarItas In eXornata pVrae VItae VerItate.** - Im Notwendigen sei Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem lebe Liebe in der schmucken Wahrheit eines reinen Lebens. – nach *einem Grundsatz der Scholastik*

2016* **Ita VIDebIMVs! Ipse DeVs erIt pro nobIs!** – So werden wir es sichtbar erfahren: Gott selbst wird uns beistehen!

2016* **Magna serVItVs est Magna fortVna** – Ein großer Knechtsdienst ist ein großes Vermögen - , schreibt Seneca an Polybius, in „De Consolatione“ 6.

2016* **MaXIMae sapIentIae tIbI sIt** - Zeichen höchster Weisheit sei für dich ... *fortzusetzen mit einem Chronogramm einer anderen Losung, so dass dann ein Doppelchronogramm entsteht!*

2016* **non seMper DVra antiqVa, seD noVa!** – Nicht immer schwerfällige alte Sachen, sondern neue!

2016*/2016 **MaXIMae sapIentIae tIbI sIt: non seMper DVra Vetera, seD noVa sInt!** - Zeichen höchster Weisheit sei für dich: Nicht immer schwerfällige alte Sachen, sondern neue sollen es sein!

2016* **noster DeVs aDest qVI sanat ContrItos CorDe et aLLIgat ILLas ContrItiones nostras.** – Unser Gott ist zur Stelle, er ist es, der heilt, welche zerbrochenen Herzen sind und unsere schmerzenden Wunden verbindet. - vgl. Ps 146,2

2016* **nostrI sIt: sI VIIs Vere aMarI, aMa pIe!** - Dies sei unser Wahlspruch: Willst du wirklich geliebt werden, so liebe voller Güte! –

2016* **o qVae MVtatIo rerVM!** – Oh, welche Veränderung der Dinge! – aus: O alte Burschenherrlichkeit, Eugen Höfling

2016* **pIe IesV, sIs MIhI seMper IesVs!** – Gütiger Jesus, sei du mich immer Jesus. - Unser Gründer Poullart de Places hinterließ uns Spiritanern dieses sein Lieblingsgebet, – ein Gebetsruf freilich, der sich nur dann richtig erschließt und verständlich wird, wenn man die Bedeutung des Namens „Jesus“ = „Erlöser“ an die zweite Stelle des Gebetes stellt, nämlich: „Gütiger Jesus, sei für mich immer der Erlöser, der mich rettet!“

2016* **pIe IesV, sIs oMnIa In oMnIbVs.** – O gütiger Jesus, sei alles in allen!

2016* sanCtI erItIs In ConVersatIonIbVs VestrIs, qVIa ego sanCtVs sVM, aIt VoX DeI eX CaeLIIs. – Ihr sollt heilig sein in all eurem Betragen, weil ich heilig bin, sagt die Stimme Gottes vom Himmel her. – vgl. 1 Petr 1,16

2016* VIrtVs post nVMMos – Die Taler gehn der Tugend vor. - Horaz, ep. 1,1,53 – Wie es war vor aller Zeit, so wird es bleiben bis ans Ende der Zeit, wo sich der Richter nicht mehr kaufen lässt!

Zum Heiligen Jahr 2016:

2016* annVs IVbILaeI MIserICorDIAe est nobIs LeX et LVX IesV In CarItate VerItatIs et In VerItate CarItatIs. – Das Jahr der Barmherzigkeit ist für uns Gesetz und Licht Jesu in der Liebe der Wahrheit und in der Wahrheit der Liebe.

2016* annVs sanCtVs IVbILaeI eXornatVs MIserICorDIA IesV est VIta In CarItate VerItatIs et In VerItate CarItatIs. – Das heilige Jubiläumsjahr, geschmückt mit der Barmherzigkeit Jesu, ist ein Leben in der Liebe der Wahrheit und in der Wahrheit der Liebe.

Chronogramme ohne Bindung an ein Fest:

2016* IesVs ChrIstVs InVItat nos: VenIte aD Me, parVVLI et ContriItI qVI LaboratIs et oneratI estIs. ego refICIo Vos a LaborIbVs VestrIs. – Jesus Christus lädt uns ein: „Kommt zu mir, ihr Kleinen und Zerschlagenen, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Erquickung verschaffen von euren Mühen! – Mt 11, 25.26

2016* Ihs protestat CaeCIIs et paraLYtICo: fIDes te saLVVM feCIt. – Jesus sagt den Blinden und dem Gelähmten: „Dein Glaube hat dich geheilt!“ - Mk 10,51; Mt 9,2

2016* est VerItas: haeC est os eX ossIbVs et Caro De CarnIbVs MeIs, et VoCabItVr VIrago et VLtra VXor – Es ist Wirklichkeit: Diese ist Bein von meinem Gebein und Fleisch aus meinem Fleisch; und sie wird vom Mann Genommene und außerdem Gattin heißen. - Gen 2,23

2016* qVIIs ergo separabIt Vos a pIa CarItate ChrIstI, trIbVLatIo an angVstIa an nVDItas an perseCVtIo an CrVX an sVperna an VMbrae? – Wer wird euch also von der gütigen Liebe Christi scheiden? Trübsal oder Bedrängnis oder Entblößung oder Verfolgung oder Kreuz oder die Mächte in der Höhe oder die in der Unterwelt? - vgl. Rom 8,35

Zum 1. Januar, zum Fest Marias:

2016* aVe MarIa pIa et benIгна, ora pro nobIs In hora MortIs! – Sei begrüßt, milde und gütige Maria, bitte für uns in der Stunde des Todes!

2016* MarIa benIгна et pIa Iter paret tIbI tVtVM. – Die milde und gütige Maria bereite Dir einen sicheren Weg!

Zum 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn (Drei-Könige):

2016* VenIte festInanter, prIMIItIae gentIVM! – Kommt eilends, ihr Erstlinge der Heiden!

Zum 10. Januar, dem Fest der Taufe Christi:

2016* IesV orante et a Ioanne baptIsta Laeto baptIsato, DesCenDIIt spIrItVs sanCtVs atqVe VoX CLara patrIs aVDIIta est: „tV es fILIVs noster CarVs“. – Als Jesus betete und vom glücklichen Johannes dem Täufer getauft worden war, kam der Heilige Geist herab, und die deutliche Stimme des Vaters ließ sich hören: „Du bist unser* geliebter Sohn!“ – vgl. Lk 3,22 – *unser = mein, Pluralis maiestatis!*

Zum 2. Februar, dem **Fest der Darstellung des Herrn:**

2016* MarIa et Ioseph et sIMEon et anna senes pII Ibi In appraesentatIone IesV patrI –Maria und Joseph und Simeon und Anna, die frommen Greise, dort bei Jesu Darstellung dem <himmlischen> Vater.

Zum 10. Februar, dem **Aschermittwoch und Beginn der Fastenzeit:**

2016* hoDIe est spatIVM DIVInae poenItentIae. – Heute ist der Zeitraum der gotterfüllten Buße.

Zum 11. Februar, dem **Jahrestag der ersten Erscheinung Mariens in Lourdes (1858)**, ein Doppelchronogramm:

2016*/2016* hoDIe pIa sponsa spIrItVs DeI eLeCta In terrIs apparVIIt, hoDIe regIna gLorIosa et pIa VIrgo VIstans attVLIIt popVLIs sVIIs Verba saLVtIs et pIgnora paCIIs /„ego sVM ConCeptIo sIne Labe orIgInaLI“ protestatVr VIrgo genetrIX ChrIstI IesV sponsa aLta et eLeCta spIrItVs sanCti paraCLItI praebens se parVae VatI pVeLLae. - Heute ist die erwählte Braut des Geistes Gottes auf Erden erschienen, heute hat die glorreiche Königin und gütige Jungfrau bei ihrem Besuch ihren Völkern Worte des Heils und Unterpfänder des Friedens gebracht. - / „Ich bin die ohne Erbsünde unbefleckte Empfängnis,“, bezeugt die jungfräuliche Mutter Jesu Christi, die erhabene und auserwählte Braut des heiligen Tröstergeistes, als sie sich der Seherin, einem kleinen Mädchen, zeigt. - *Das erste Chronogramm gestaltet nach der alten Magnificat-Antiphon des Festes, das zweite nach dem Festhymnus „Omnis expertem maculae Mariam“.*

Zum 19. März, dem **Fest des heiligen Josef:**

2016* Ioseph CVstos et pater pVtatIVVs IhesV DoMInI sVI In CaeLestIbVs aLTVrIs Ita VIIta sIne fIne gLorIfICabItVr. – Joseph, der Hüter und Pflegevater Jesu, seines Herrn, wird in Himmelshöhen so durch ein Leben ohne Ende verherrlicht werden. – vgl. Spr 27,18

Zum 19. März, dem **Fest des heiligen Josef:**

2016* Ita Ioseph CVstos et pater pVtatIVVs IhesV DoMInI sVI In CaeLestIbVs aLTVrIs VIIta sIne fIne gLorIfICabItVr. – So wird Joseph, der Hüter und Pflegevater Jesu, seines Herrn, in Himmelshöhen durch ein Leben ohne Ende verherrlicht werden. – vgl. Spr 27,18

2016* Ioseph VIr IVstVs, faber LaborIosVs, sponsVs CastVs MarIae VIrgInIs pIae, pater pVtatIVVs IesV ChrIstI fILII VerI patrIs CoeLestIs et spIrItVs sanCti CreatorIs, patrIarCha gLorIosVs, LVX LVnae, oret pro nobIs – Josef, gerechter Mann, fleißiger Handwerker, keuscher Gemahl der gütigen Jungfrau Maria, Pflegevater Jesu Christi, des wahren Sohnes des himmlischen Vaters und des heiligen Schöpfergeistes, glorreicher Patriarch, Licht des Mondes, er bitte für uns. – *Unter Benutzung der Anrufungen einer Litanei zu Ehren des heiligen Josef, am Ende mit einer Anspielung auf den Mond, der sein Licht als Widerschein von der Sonne erhält, wie Josef seine Titel durch die Gnade Gottes.*

Zum 28. März, dem **Fest der heiligen Teresa d´Avila:**

2016* pIa teresa IesV D´aVILA DICIt: nIhIL te pertVrbet, nIhIL te terreat, nIhIL nIsI DeVs trInVs, pater et eIVs fILIVs atqVe spIrItVs te satIsfaCIat. – Die gottesfürchtige Teresa von

Jesus d`Avila sagt: Nichts soll dich verwirren, nichts soll dich erschrecken, nichts außer dem dreifaltigen Gott, dem Vater und seinem Sohn Jesus und dem Heilige Geist soll dir genug sein! – *Der Ordensname der heiligen Kirchenlehrerin Teresa d`Avila (28.3.1515 – 4.10.1582) lautete „Teresa von Jesus“.*

Zum 20. März, dem **Palmsonntag**:

2016*/2016* pVerI hebraeI et pLebs fLores tenentes Cantabant: beneDICtVs sIt fILIVs patrIs nostrI regIs DaVID, hIC reX qVI Ibi nobIs VentVrVs erIt! – Ita tIbi sIt, reX IesV, sVper pVLLVM asInI seDentI, paX et gLorIa, LaVs aC honor, hosanna In eXCeLsIs! - Die Kinder der Hebräer und das Volk hatten Blumen <in den Händen> und sangen: „Gepriesen sei der Sohn unseres Vaters, des Königs David, dieser König, der dort für uns kommen wird!“ – „So sei dir, König Jesus, der du auf dem Füllen eines Esels sitzt, Friede und Herrlichkeit, Lob und Ehre! Hosanna in der Höhe!“ – vgl. Mt 21,9.10; Mk 11,9.10; Lk 19,38

Zum 24. März, zum **Gründonnerstag**, zum Gedenken an die Einsetzung der Hl. Eucharistie: 2016* hIC panIs est Vere CorpVs ChrIstI, hIC In CaLICE noVI et aeternI testaMentI est Vere sangVI s ChrIstI agni pII effVsVs pro nobIs et peCCatIs nostrIs et totIVs orbIs, est res Vera. – Dieses Brot ist wirklich der Leib Christi, hier im Kelch des neuen und ewigen Bundes ist wirklich das Blut Christi, des frommen Lammes, ausgegossen für uns und für unsere Sünden und die der ganzen Welt, es ist Wirklichkeit! - Mt 26, 26.27.28

2016* Vt oMnes VnVM sInt – dass doch alle eins seien!

Zum 24. März, zum **Gedächtnis des Gebetes Christi beim Blutschwitzen im Ölgarten**:

2016* IesVs orat: pIe pater, VenIt hora, noLI saLVIfICare Me eX hora Ista! pater, nVnC CLarIfICabo te aLte. sI ego Ipse Ibi LIgno eXIIVs affIXVs a terra eXaLtatVs fVero, prInCeps hVIVs orbIs eICletVr foras. – Jesus betet: Gütiger Vater, die Stunde ist gekommen. Befreie mich nicht aus dieser Stunde! Vater, nun werde ich dich hoch verherrlichen. Wenn ich dort am Holz des Todes von der Erde erhoben angenagelt bin, wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. - Jo 12,27.28.31.32 – *Auch wenn Jesus dieses Gebet an den Vater in einem anderen Zusammenhang gerichtet hat, als er am Palmsonntag in Jerusalem eingezogen war, so gilt es auch für das Gebet im Ölgarten, wo er den Willen des Vaters nach dem „Vater, wenn es möglich ist, lass den Kelch an mir vorübergehen“, dann doch mit den Worten: „doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ ohne Vorbehalt annimmt.*

Zum 25. März, zum **Karfreitag**:

2016* pILatVs Interrogat: qVID est VerItas? CentVrIo Ita responDet: Vere DeI fILIVs erat Iste a nobIs Ibi LIgno CrVCIs affIXVs. - Pilatus fragt: „Was ist Wahrheit? (Jo 18,38)“ – Der Hauptmann antwortet so: „In Wahrheit, dieser war ein Sohn Gottes (Mt 29,54), der von uns dort ans Holz des Kreuzes geschlagen wurde!“

2016* pretIo Magno sangVInIs IesV eMptI estIs. – Ihr seid um einen hohen Blutpreis Jesu erlöst! –1 Kor 6,20

Zum Gedenken an den Apostel **Judas Iskariot, der ihn verraten hat**:

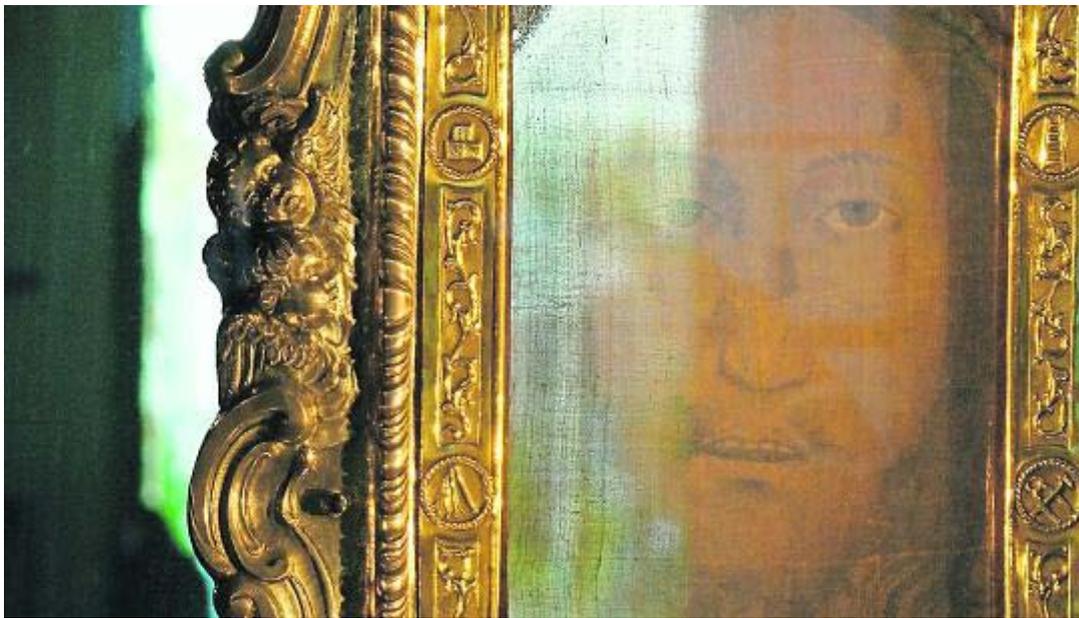
2016* Iste IVDas IsCarIotes DIaboLo InstIgantE, Ipse faCtVs Ibi In horto osCVLo IgnaVo atqVe perVerso traDItor IesV LaqVe sVspensVs obIIIt. – Dieser infame Judas Iskariot, der auf Anstiftung des Teufels (Jo 13,2) dort im Garten durch einen feigen und verabscheuungswürdigen Kuss zum Verräter Jesu wurde, hat sich mit einem Strick erhängt und ist zugrunde gegangen. - vgl. Mt 27,5

2016* /2016* **MysterIVM InIqVItatIs et Irae – erIt MysterIVM bonItatIs atqVe pIetatIs** -
Geheimnis der Bosheit und des Zornes – wird das Geheimnis der Güte und Milde sein.

2016* **IesVs Xrs CrVCIfICatVs aIt per os prophetae: In CarItate Vera et perpetVa Ita DILeXI**
te propterea attraXI te **MI**serans - Jesus Christus sagt bei seiner Kreuzigung durch den Mund
des Propheten: „Mit wahrer und ewiger Liebe habe ich dich so sehr geliebt und deshalb voll
Erbarmen an mich gezogen“. Jer 31,3; vgl. Joh 12, 32

Und das Chronogramm für denselben Tag zu allen Leiden aller Verfolgten aller Zeiten:
2016* **haeC passIo hoMINIs fILII DeI CreatI est et passIo ChrIstI fILII InCreatI** – Dieses
Leiden des Menschen, des erschaffenen Sohnes Gottes, ist auch das Leiden Christi, des
ungeschaffenen Sohnes (vgl. Mt 25,40.45).

Zum 25. - 27. März, zu **Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag:**



Zu den drei Bildern mit dem Antlitz Christi – das erste zeigt durch die Übereinanderblendung
der Bilder von Turin und Manoppello auf das Blutuch von Oviedo das Haupt voll Blut und
Wunden Christi am Karfreitag – das zweite Foto zeigt das Negativ des Sudariums von Turin –
das dritte Foto zeigt das Antlitz des Auferstandenen am Ostermorgen:

2016* **aVe, Vera faCIes DoMINI nostrI IesV ChrIstI, qVI resurreXIIt eX InferIs, sIs nobIs pIa**
et benIгна hIC et per saeCVLa. - Sei begrüßt, wahres Antlitz unseres Herrn Jesus Christus,
der von den Toten erstand, leuchte uns gütig und gnädig jetzt und in alle Ewigkeit!

Zum 27. März, dem **Osterfest**, schrieb ich folgende Chronogramme:

2016* **aLLeLVia! IesVs ChrIstVs fILIVs DeI nostrI Ipse resVrreXIIt eX MortVIs!**
aLLeLVia! - Alleluja! Jesus Christus, der Sohn unseres Gottes, er ist von den Toten
erstanden! Alleluja!

2016* **IesVs ChrIstVs eX VIrgIne natVs Ipse resVrreXIIt VIVVs tertIa DIe eX sepVLCro**
sICVt apostoLI sVIs etIaM sensIbVs proprIIs probaVerVnt - Jesus Christus, der aus der
Jungfrau geboren wurde, erstand wirklich lebendig am dritten Tage aus dem Grab, wie es die
Apostel mit ihren eigenen Sinnen geprüft haben - (nach Augustinus) zu Ostern

2016* CarI fratres nostrI, VIVaMV s eX nVnC sobrIe In IVstItIa IesV ChrIstI fILII DeI Vere resVrreCtI. – Unsere lieben Brüder, lasst uns von jetzt an nüchtern in der Gerechtigkeit Jesu Christi, des Sohnes Gottes, leben, der wirklich auferstanden ist. - (vgl. Tit 2,12)

2016* eIa, CarI nostrI, VIVaMV s eX nVnC sobrIe et IVste et pIe In ChrIsto IesVs fILIo DeI et VIrGInIs resVrreCto. – Wohlan, unsere Lieben, lasst uns von jetzt an nüchtern, gerecht und fromm (vgl. Tit 2,12) in Jesus Christus leben, dem auferstandenen Sohn Gottes und der Jungfrau.

2016* hoDIe IesVs ChrIstVs reX noster resVrreXIIt eX InferIs, Vt pIe et Vere renoVatI VIVaMV s In VIIta noVa LVCI s et IVstItIae! aLLeLVIA - Heute ist unser König Jesus Christus von den Toten auferstanden, damit wir fromm und als wirklich Erneuerte in einem neuen Leben des Lichtes und der Gerechtigkeit leben. Alleluja!

2016* hoDIe IesVs ChrIstVs nazarenVs resVrreXIIt eX InferIs Vt Vere renoVatI pIe VIVaMV s In VIIta noVa LVCI s ataqVe IVstItIae. aLLeLVIA! - Heute ist Jesus Christus von Nazareth von den Toten auferstanden, damit wir als wirklich Erneuerte fromm in einem neuen Leben des Lichtes und der Gerechtigkeit leben. Alleluja!

2016* paVLVs sCrIpsIt CorInthII s: sI ChrIstVs non resVrreXIIt InanIs est praeDICatIo nostra, InanIs est fIDes Vestra. nVnC Vero ChrIstVs resVrreXIIt eX InferIs et VIVIt Ibi In aLIs CaeLI s et VentVrVs est et regnat VrVs sVper VIVos VnIVersI orbIs nostrI. – Paulus hat an die Korinther geschrieben: Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist töricht unsere Predigt, töricht ist auch euer Glaube. Nun ist aber Christus von den Toten auferstanden und lebt dort im hohen Himmel und wird wiederkommen und über die Lebenden unseres gesamten Erdkreises herrschen. - 1 Kor 15, 14.20

Zum Emmausgang der Jünger an Ostersonntag:

2016* bInI VIrI se Interrogabant: nonne Cor nostrVM In nobIs arDebat Ipso ChrIsto LoqVente In VII s atqVe eXVberanter aperIente nobIs saCras VIItae sCrIptVras? – Die beiden Männer fragten sich: „Brannte nicht unser Herz in uns, als Christus persönlich auf den Wegen sprach und uns mit der ganzen Fülle die Heiligen Schriften des Lebens erklärte?“ - Lk 24,32

Zum 3. April, dem **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**:

2016* DeVs noster fVIt est et erIt VnICVs DeVs VIItae Ipse VerVs Ibi In CaeLI s et In terrIs nostrIs fILIo sVos saLVos faCIenDI. - Unser Gott war, ist und wird der einzige wahrhaftige Gott des Lebens dort im Himmel und auf unserer Erde <in der Lage sein> sein, um seine Söhne zu retten. - nach Ps 67,21

2016* IesVs ChrIstVs faCtVs est VerVs VVLtVs VI sIbILI s MIsErICorDIae patrIs aeternI InVI sIbILI s – Jesus Christus ist das wahrhaftige, sichtbare Antlitz der Barmherzigkeit des ewigen, unsichtbaren Vaters geworden. – vgl. Jo 14,9

Zum 4. April, auf den in diesem Jahr das **Fest der Verkündigung Mariens** verschoben wird:

2016* fert Ibi gabrIeL arChangeLVs „aVe“, CreDens MarIa pIa fIt nobIs noVa eVa. Verbo patrIs et VI s prIItVs sanCtI parItVr fILIV s IesVs. – Dort spricht der Erzengel Gabriel das „Ave“, Maria, die Gottesfürchtige, die glaubt, wird für uns eine neue Eva; durch das Wort des Vaters und die Kraft des Heiligen Geistes wird der Sohn Jesus gezeugt.

Zum 13. April, dem **3. Jahrestag des Amtsantritts von Papst Franziskus:**

2016* papa franCIsCVs Ipse MISerICorDIa aLta pro nobIs eLeCtVs est – Papst Franziskus ist durch tiefgründige Barmherzigkeit für uns <zum Papst> erwählt worden. – In Anspielung und unter Benutzung seines Wahlspruches „miserando atque eligendo“ –, „indem er sich seiner erbarmte und ihn berief“ – vgl. Mt 9,9, in einer Evangelienauslegung von Beda dem Ehrwürdigen

Zum 17. April, dem **Sonntag vom Guten Hirten:**

2016* VenIente LVpo pastor stat, non pastor abIIt. serVat aLItqVe IesVs agnos Caros et pIos sVos, qVos CIto perDIIt MerCenarIVs VILIs aVarVs. – Der Hirt bleibt stehen, wenn der Wolf kommt, wer kein Hirt ist, wird fliehen. Jesus schützt und nährt seine ihm teuren und anhänglichen Schafe, die der billige und habgierige Mietling schnell verliert. – Joh 10,12.13

Zum 19. April, dem **11. Jahrestag der Wahl von Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI.:**

2016* ante XI annos Ioseph ratzInger VenIt beneDICtVs papa atqVe pontIfeX XVI In noMIne IesV ChrIstI FILII VIrgInIs ILLIbatae pVtatIVIqVe gLorIosI Ioseph - VIVat Vere bene! – Vor zehn Jahren kam Joseph Ratzinger als Papst und Brückenbauer Benedikt XVI im Namen Jesu Christi, des Sohnes der unbefleckten Jungfrau und des glorreichen Pflegevaters Josef; er lebe wahrhaft gut!“

Zum 23. April, dem **Fest des heiligen Georg:**

2016* VIVat sanCtVs georgIVs gratIa DIVIna InVICtVs Contra Iras et InsIDIas DraConIs eXItIosI et LVpatI – Es lebe der heilige Georg, durch die Gnade Gottes unbesiegt gegen die Hassausbrüche und Nachstellungen des unheilvollen und mit Wolfszähnen bewehrten Drachens!

Zum 25. April, dem **Fest Evangelisten Markus:**

2016* MarCVs VIXIt DISCIpVLV's petrI et paVLI et VerVs eVangeLIsta nostrI IesV ChrIstI. – Markus hat als Jünger des Petrus und des Paulus und als wahrhaftiger Evangelist unseres Jesu Christi gelebt.

Zum 1. Mai, dem **55. Jahrestag unserer Priesterweihe:**

2016* aLbertVs CLaVs, herIbertVs DoVteIL, Iohannes hensCheL qVINqVagInta qVINqVe annos saCerDotes ChrIstI In CongregatIone sanCtI spIrItVs et genetrICI's sIne Labe pVrae. – Albert Claus, Herbert Douteil, Johannes Henschel, fünfundfünfzig Jahre Priester Jesu Christi in der Kongregation vom Heiligen Geist und von der Unbefleckten [Gottes]mutter

2016* aVe et paX sIt tIbI! tV es In VerItate saCerDos In aeternVM et gratIa spIrItVs sanCtI Consors IesV ChrIstI FILII VnIgenItI patrIs aeternI. - Sei begrüßt und Friede mit Dir! In Wahrheit bist Du Priester auf ewig und lebst durch die Gnade des Heiligen Geistes in Gütergemeinschaft mit Jesus Christus, dem eingeborenen Sohn des ewigen Vaters.

2016* saCerDoteM IesV ChrIstI oportet pIe et rIte offerre pro saLVte nostra et eCCLesIae – Ein Priester Jesu Christi muss fromm und den Vorschriften entsprechend für unser Heil und das der Kirche das Opfer darbringen.

Zum 3. Mai, dem **Fest des heiligen Apostels Philippus:**

2016 IesVs rogat: phILIppe Care, non CreDIS qVIa ego In patre et pater In Me est? ego Ipse ero VIa VerItatIs atqVe VIa CVnCtIs pIe VIVentIbVs – Jesus fragt: „Mein werter Philippus,

glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Ich selbst werde der Weg der Wahrheit und das Leben für alle sein, die gottesfürchtig leben“ – vgl. Jo 14, 3.5

Zum 3. Mai, dem **Fest des heiligen Apostels Jakobus, des Sohnes des Alphäus:**

2016* **IaCobVs** frater **IesV** **IVDIC**abat sap**I**enter **In ConCILI**o: **MIhI** est non **InqVI**etar**I** eos **qVI eX** gent**IbVs** **VenIV**nt. – Jakobus, der Bruder Jesu, gab voll Weisheit folgende Meinung auf dem Konzil von sich: „Mir erscheint es richtig, denen, die aus den Heiden kommen, keine Last aufzulegen“. – vgl. Apg 15,19

Zum 5. Mai, dem **Fest Christi Himmelfahrt:**

2016* **ChrIstVs** **IesVs** **I**pse pro nob**I**s **eXInanVI**t se et **InVentVs** **Vt** ho**Mo** **CrVCiFICatVs** est et est **IbI** **In gLorIa Dei** patr**I**s aetern**I** – Christus Jesus hat sich selbst für uns entäußert und ist als Mensch erfunden und gekreuzigt worden und ist dort in der Herrlichkeit Gottes, des ewigen Vaters. – vgl. Phil 2,5.7.8.9

2016* **DoMIne** **IesV** **ChrIste** **fILI VnIgenIte**, **tV VIVI**s so**LV**s san**CtVs** **InCarnatVs** **In gLorIa** patr**I**s et **eIV**s sp**IrItVs** - Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn, du lebst als einzig Heiliger, der Fleisch angenommen hatte, in der Herrlichkeit des Vaters und seines Geistes. – Nach den Worten des Gloria der heiligen Messe

2016* **VIrI** ga**LILaeI**, **qVID** stat**I**s et asp**ICItIs** **In CaeLVM**? **Ita hIC** **IesVs** **VIVV**s **VenI**et **I**pse regnat**VrVs**. - Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel hinauf? Dieser Jesus wird ebenso lebendig wiederkehren, um persönlich sein Königtum anzutreten! - cf. Apg 1,6

2016* **VIDentIbVs** aposto**LI**s **sVI**s **IesVs** **eLeVatVs** est et **nV**bes **sVsCepIt eVM** **In CaeLI**s atq**Ve** **sIC** **I**pse **VenI**et. – Während seine Apostel noch schauten, wurde Jesus erhoben, und eine Wolke nahm ihn im Himmel auf, und so wird er persönlich wiederkehren. – vgl. Apg 1,9.11

Zum 7. + 8./9. Mai, zum **Jahrestag der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation 1945:**

2016* Ante **LXXI** annos pa**CtIo** **sIne ConDICI**on**IbVs** se**CVnDI** be**LLI VnIVersaLI**s **LetaLI**s hor**rIferI** atq**Ve** **sCeLerati** **bI**s subs**CrI**pta est – Vor 71 Jahren ist die bedingungslose Kapitulation des todbringenden, schrecklichen und verbrecherischen Zweiten Weltkrieges zweimal unterzeichnet worden. – Generaloberst Alfred Jodl unterzeichnete am 7. Mai um 02:41 in einem Schulhaus bei Reims, wo das Hauptquartier der Alliierten, die von Dwight D. Eisenhower geführt wurden, untergebracht war, die Urkunde der bedingungslosen Kapitulation, Feldmarschall Wilhelm Keitel unterzeichnete auf Verlangen Stalins noch einmal in der Nacht vom 8. zum 9. Mai in Berlin-Karlshorst eine zweite Urkunde.

Zum 8. Mai, dem **Muttertag:**

2016* a**Ve**, **Mater aMata**, **VIV**as bene! – Sei begrüßt, liebe Mutter, lebe wohl!

2016* **VIV**ate bene, **Vos Matres** nostrae a**Matae**! – Lebet wohl, ihr unsere geliebten Mütter!

Zum 13. Mai, **Jahrestag der ersten Erscheinung Mariens in Fatima im Jahre 1917:**

2016* **VI**rgo **MarIa** **pIa** fat**IMae** nob**I**s appar**VI**t – Die Jungfrau Maria ist uns in Fatima erschienen.

Zum 14. Mai, dem **Fest des heiligen Apostels Mathias:**

2016* MathIas testIs VerVs VItae IesV eX ConsILIo petrI sorte spIrItV sanCto affLante eLeCtVs et CoLlegIo apostoLICo CoLatVs est, Ita Ipse sIt nobIs tVtor fortIs – Mathias, der als wahrhaftiger Zeuge des Lebens Jesu auf den Rat des Petrus in der Einwirkung des Heiligen Geistes durch das Los erwählt und dem Kollegium der Apostel zugefügt worden ist, sei also uns ein starker Schützer! – vgl. Apg 1,26

Zum 15. Mai, dem **Pfingstsonntag**:

2016* DIe penteCostes repLetI sVnt oMnes spIrItV sanCto et Ita CoeperVnt LoqVI In VarIIIs LIIngVIIs VIVae et pIae VItVperatIonIs – Am Pfingsttag sind alle vom Heiligen Geist erfüllt worden und begannen infolgedessen ein verschiedenen Sprachen eines lebhaften und frommen Tadels zu sprechen. – vgl. Apg 2,4.14

2016* DIe penteCostes eIs VIDentIbVs atqVe aVDIentIbVs et ConVenIentIbVs qVI In Vrbe eX IngentI orbe fVerVnt VenIt spIrItVs sanCtVs In LIIngVIIs IgneIs sVper apostoLos VnItos – Am Pfingsttag ist vor denen, die aus dem unendlich weiten Erdkreis in der Stadt weilten, und die zusammenströmten und Augen- und Ohrenzeugen waren, der Heilige Geist, in Feuerzungen über die Apostel, die vereint waren, herabgekommen. – Apg 2,4,8.33

2016* frVCtVs spIrItVs DeI paraCLetI est pIa aLLeGrIa, CarItas, paX ConsCIentIae, patIentIa, benIgnItas, fIDes, ContInentIa, LVX; Contra eos non est LeX - Die Frucht des Tröstergeistes Gottes ist gottesfürchtige Freude, Liebe, Friede des Gewissens, Geduld, Güte, Glauben, Enthaltensamkeit, Erleuchtung; gegen sie gibt es kein Gesetz. - vgl. Gal 5,24

2016* Intra e pVrga sorDIDVM nostrI InterIorIs – Kehre ein und reinige das, was schmutzig ist, in unserem Innern!

2016* IrrIga arIDVM qVoD In nobIs sIt! – Tränke, was in uns vertrocknet sein mag!

2016* IrrIga pIe qVoD In nobIs est arIDVM! – Tränke gütig, was in uns vertrocknet ist!

2016* spIrItVs sanCtVs est nobIs pIa LVX qVae sCrVtatVr CorDa, Ipse postVLat pro nobIs geMITIbVs InennarabILIbVs – Der Heilige Geist ist für uns ein gütiges Licht, das die Herzen durchforscht, er tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. - Röm 8,27

2016* VbI regnat spIrItVs paraCLItVs DoMIInI VeraX IbI VIVIIs In LIberrate sIne Lege serVItVtIs peCCatI. – Wo der wahrhaftige Tröstergeist des Herrn herrscht, da lebst du in der Freiheit ohne das Gesetz der Knechtschaft der Sünde. - vgl. 2 Kor 3,17.18 –

2016* VbI spIrItVs DoMIInI VIVaX IbI pIa LIberrtas In VIRTVte sapIentIae IstIVs InCLItI sanCtI paraCLetI – Wo der Geist des Herrn lebendig ist, da ist die gottesfürchtige Freiheit (2 Kor 3,17.18) in der Kraft der Weisheit dieses hochehrhabenen heiligen Trösters. - 1 Kor 1,24

2016* VenI, Creator spIrItVs, DIgItVs DeI patrIs DeXterae, LVX, fons VIVVs, IgnIs, CarItas pIa, VoX Vera, VentVs pVrVs et spIrItaLI sVnctIo. – Komm, Schöpfer Geist, Finger an des Vaters rechter Hand, gütiges Licht, lebendige Quelle, Feuer, Liebe, wahrhaftige Stimme, reiner Windhauch und geistliche Salbung.

2016* VenI, Creator spIrItVs DIVInVs, qVI proCeDI sIne fIne eX patre fILIoqVe, VI sIta nos et Dona nobIs CVnctas pIas gratIas. – Komm, göttlicher Schöpfergeist, der du ewig aus dem Vater und dem Sohn hervorgehst, besuche uns und schenke uns alle gütigen Gnaden.

Zum 19. Mai, dem **Fest des seligen Abtes Alkuin**:

2016* VoX popVLI, Vera erIt VoX DeI, sCrIpsIt Vere beatVs aLCVIInVs abbas CaroLo Magno. – Die Stimme des Volkes wird die wahrhaftige Stimme Gottes sein, schrieb zu recht der selige Abt Alkuin Karl dem Großen - Alkuin, seliger, 730-5 – 19.5.804

Zum 22. Mai, dem **Dreifaltigkeitssonntag**:

2016* aMor patrIs et VnIgenItII, saCer fons totIVs bonI, spIrItVs paraCLItE, e thesaVrIs trInItatIs, VenI nobIs torrens CarItatIs, CorDa nostra pIa VIRTvte tVa VIserE. – AHMA 54, S. 247 – Vaters und des eingeborenen Sohnes Liebe, heil'ge Quellen alles Guten, Heil'ger Geist, Parakletus! Aus den Tiefen der Dreieinheit komm zu uns, o Strom der Liebe, dring mit deiner Kraft in unsere frommen Herzen ein! – Cantalamessa, Komm, Schöpfer Geist – S. 175-176

2016*2015* Deo patrI et Deo fILIo et Deo paraCLItO sIt LaVs aLta et potestas et gLorIa per saeCVLa – Gott Vater und Gott Sohn und Gott, dem Tröster, ist hohes Lob und Macht und Herrlichkeit durch die Ewigkeiten!

2016* Deo patrI a nobIs sIt gLorIa et VnIgenItO qVI a MortVIs sVrreXIIt aC paraCLItO In InfInIta saeCVLa – Gott Vater sei von uns <dargebracht> Ehre und dem Sohn, der von den Toten auferstanden ist, und dem Tröster in unbegrenzte Ewigkeiten!

2016* gLorIa In eXCeLsIs Deo VnI et trIno, DetVr a nobIs gLorIa patrI, gLorIa fILIo, gLorIa spIrItVI sanCto, sICVt erat In prInCIpIo et nVnC atqVe In aeterna saeCVLa – Ehre sei in der Höhe Gott, dem einen und dreifaltigen, Ehre sei von uns gegeben dem Vater, Ehre dem Sohn, Ehre dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang so auch jetzt und in alle Ewigkeiten!

2016* gLorIa sIt In eXCeLsIs Deo Vero et VnI et trIno: patrI et DILeCto sVo fILIo et spIrItVI sanCto, sICVt erat In prInCIpIo et nVnC et per InfInIta saeCVLa. – Ehre in der Höhe sei dem wahren, sowohl dem einen als auch dreifaltigen Gott: dem Vater und seinem geliebten Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und durch die unendlichen Ewigkeiten.

2016* sIt LaVs parata patrI CVM fILIo et spIrItV paraCLItO tIbIqVe sanCta trInItas nVnC et per saeCVLa a VIVentIbVs IbI In CaeLI et a nobIs hIC in terrIs – Lob sei bereitet dem Vater mit dem Sohn und dem Tröstergeist, und Dir, heilige Dreifaltigkeit, jetzt und durch die Ewigkeiten von denen, die dort im Himmel, und von uns, die hier auf Erden leben.

2016* sIt trInItatI DIVInae In CaeLI et In terrIs LaVs gLorIa honor potestatIs atqVe IVbILatIo In VnItate gVbernat oMnIa per VnIVersa aeternItatIs saeCVLa – Der göttlichen Dreifaltigkeit sei im Himmel und auf Erden Lob, Herrlichkeit, Ehre der Macht und Preisgesang; in Einheit regiert sie alles durch alle Ewigkeiten. – In Anlehnung an die Schlussstrophe des Hymnus „Decora lux aeternitatis“ zum Fest von Peter und Paul

Zum 26. Mai, dem **Fronleichnamfest**, schrieb ich folgende Chronogramme:

2016* eCCe CorpVs, eCCe CaLIX sangVInIs IesV ChrIstI pro nobIs CrVCI affIXI et serVI DeI qVI resVrreXIIt VIVVs atqVe agnI pasCaLI s qVI pIe toLLIt peCCata VItae nostrae. – Seht den Leib, seht den Kelch des Blutes Jesu Christi, der für uns ans Kreuz geschlagen worden ist, und des Knechtes Gottes, der lebendig auferstanden ist, und des Osterlammes, das gütig die Sünden unseres Lebens hinwegnimmt.

2016* IhesVs ChrIstVs Ipse DIVInVs panIs angeLICVs faCtVs est pIIs VerVs CibVs VIatorVM – Jesus Christus, er ist selbst das göttliche Engelsbrot, das für die Frommen eine wahrhaftige Speise auf der Wanderschaft geworden ist. - *Der Grundgedanke stammt aus der 21. Strophe der von Thomas von Aquin zum Fest Fronleichnam verfassten Sequenz „Lauda Sion“.*

2016* IesVs DIXIt nobIs: „ego sVM panIs VItae, porta IVstIs, pastor bonVs, resVrreCtIo, VIa VerItas et VIta, VIItIs Vera, filIVs VnICVs patrIs CaeLestIs, reX VerItatIs. – Jesus sprach zu uns: „Ich bin das Brot des Lebens (Joh 6,35.48), das Tor für die Gerechten (Joh 10,9), der Gute Hirt (Joh 10,14), die Auferstehung (Joh 11,25), der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6), der wahre Weinstock (Joh 15,1.5), der einzige Sohn des himmlischen Vaters (Joh 17,1), der König der Wahrheit (Joh 18,37).

2016* aVgVstInVs sapIens DIXIt: aCCIpte qVoD estIs et sItIs qVoD aCCIptIs et VIVItE Vere LIberatI – Augustinus, der Weise, hat gesagt: „Empfangt, was ihr seid, und seid, was ihr empfangt, und lebt wahrhaftig als befreite Menschen!“ – *Bei diesem Satz des Rhetorikprofessors Augustinus merkt man förmlich die Freude an der gekonnt scharfen Formulierung, wodurch Augustinus sagen will: „Da ihr schon Glieder des Leibes Christi seid, empfangt ihn, an dessen Leib ihr schon Anteil habt; lebt aber auch als Glieder dieses Leibes, frei von allen Fesseln der Sünden!“*

Zum 31. Mai, dem **Fest der Heimsuchung**, ein dreifaches Chronogramm:

2016* MaRIa abIIIt festInans et In CIVItate IVDae saLVtaVIIt pIe eLIabet zaCharIae CVIVs Infans Ioannes eXVLtaVIIt – 2016* DIXIt eLIabeth VXor seneX aLta VoCe: „qVo faCta est VOX saLVtatIonIs tVae In aVrIbVs eXVLtaVIIt Infans Iste In Vtero Meo“ – 2016* VIrgo et anCILLA et genetrIX filII DeI Cantat et eXVLtat In anIMa fortI sVa et In spIrItV pIetatIs saLVtarI sVo - Maria ging eilends davon und grüßte ehrfürchtig in der Stadt Judas Elisabeth, die Frau des Zacharias, deren Kind Johannes aufhüpfte. - Elisabeth, die betagte Frau, rief mit lauter Stimme: „Sowie der Ton deines Grußes mir in den Ohren klang, hüpfte dieses mein Kind in meinem Schoße auf!“ - Die Jungfrau und Magd und Mutter Gottes singt und jubelt in ihrer starkmütigen Seele und im Geist der Gottesfurcht ihrem Retter. - Lk 1, 39.40.41.44.47